

Nein, ein Dächli gibt es nicht... Ärger mit dem Bauamt

**Bürokratie-
Probleme melden
Seite 6!**

Im Januar 2012 bekam Silvia Lutz in Zürich-Affoltern Post vom Amt für Baubewilligungen. Der Vorwurf: Sie habe ohne Bewilligung ihren Gartensitzplatz gedeckt und müsse bis 9. Februar ein vollständiges Baugesuch einreichen oder alles abrechen.

Silvia Lutz schrieb zurück, der Sitzplatz bestehe seit 1983. Sie brauche das Dächli wegen einer Birke, die alles verschmutzt und sogar hin und wieder einen Ast verliert. Die Birke gehört der STADT ZÜRICH. Vom 9.–29. März wird die Pergola öffentlich ausgeschrieben. Niemand reklamiert.

Am 23. Mai wird die Bewilligung für die Pergola verweigert, da kein Näherbaurecht vorliege. Der minimale Grenzabstand betrage 3,5 Meter. Kosten für diesen Entscheid: 300 Franken. Frau Lutz versteht die Welt nicht mehr. Sie bittet die Stadt um Erlaubnis für eine Plane statt des Kunststoff-Dächlis. Dies wird



Vorschriften ohne Ende: Dieses Dächli über dem Sitzplatz ist für das Bauamt nicht bewilligungsfähig.

am 26. Juni abgelehnt. Familie Lutz soll den Sitzplatz verlegen oder dann halt einen Schirm nehmen. Dass sich niemand an der Pergola störe, sei ohne Belang.

Endspurt Ombudsstelle gegen Willkür in Bausachen

Letzte Gelegenheit zu unterschreiben: Fordern Sie bei u.woodtli@gewerbezuersch.ch sofort einen Unterschriftenbogen. Letzte Einsendefrist (Poststempel): 25. September 2012.



Mitglieder des GVZ sammeln Unterschriften am Max-Bill-Platz.

Züsapa-Apéro für GVZ-Mitglieder Jetzt Gratis-Tickets bestellen!

Seite 2



Autofreie Sihlstrasse... Ruth Genner berichtet

Seite 3



Vision: KMU-Turm an der Josefstrasse

Seite 4



KMUs an der Züspa vom 21.–30. September 2012

Als Treffpunkt für KMUs hat die Berufsmesse Zürich der Züspa den Rang abgelaufen. Dank einem Grosseinsatz von GVZ und Zürich-Nord ist das Gewerbe an der Züspa 2012 wieder dabei.

Der Organisator für die Rückkehr an die Züspa war Christian Huser, Chef der Druckerei Huser&Partner in Seebach und Mitglied des GVZ-Vorstandes. Es sollte ein grosses Unterfangen werden. Tatkräftige Unterstützung leistete insbesondere GVZ-Geschäftsführerin Ursula Woodtli sowie auch die Gewerbevereins-Präsidenten Renato Mazzuchelli (Schwamendingen), Beni Schaub (Oerlikon) und Andreas Knecht (Altstetten-Grünau).

20 GVZ-Mitglieder hatten schliesslich den Mut zu einem Neuanfang an der Züspa. Erste Priorität hat die Kundenpflege. Zudem wird Knowhow demonstriert: Atelier Marcel Hohl zeigt, wie man computergesteuert ein

Passepartout herstellt, Sanitär Hirzel zeigt, was man aus einem Badezimmer herausholen kann. Der GVZ steht für alle Fragen im Zusammenhang mit KMUs und Lehrstellen zur Verfügung und ist während der ganzen Ausstellungsdauer dabei.

Züspa-Apéro für GVZ-Mitglieder

Am Donnerstag, 27. September 2012 offeriert der GVZ einen Züspa-Apéro (19–21 Uhr). Bestellen Sie Ihre Gratis-Tickets bis zum 17. September bei info@gewerbezuersch.ch

Aussteller

Kuoni Reisen	21.–25. September
<i>Wettbewerb, Reisegutschein im Wert von 1000 Franken</i>	
Atelier Marcel Hohl	21.–25. September
<i>Demonstration mit computergesteuerter Passepartout-Schneide-Maschine</i>	
Steger Haustechnik	21.–25. September
Huser + Partner	21.–25. September
<i>Feuerzeuge</i>	
Lang + Co Elektro AG	21.–25. September
<i>Fotovoltaik, Solarstrom: Gratisenergie von der Sonne in die Steckdose</i>	
Fiechter	26.–30. September
<i>Wand- und Tischuhren QLOCKTWO «Zeit in Worten»</i>	
Rema Elektro	26.–30. September
Drogerie im Schwandingerhuus	26.–30. September
<i>100 Widmer Remoderm zu gewinnen</i>	

Leder Center Oerlikon	26.–30. September
<i>Handwerkskunst hautnah erleben, Lederprägeaktion</i>	
Paul Kleger AG	26.–30. September
<i>Spielkarten Baumquartett</i>	
Backhuus Fischer AG	21.–30. September
<i>10'000 Schöggeli mit GVZ-Logo!</i>	
Zürcher Kantonalbank	21.–30. September
Ziegler delikat essen AG	21.–30. September
Pro Auris	21.–25. September
<i>Gratis Hörtest</i>	
Hirzel Haustechnik	21.–30. September
<i>100 Gratis-Entli</i>	
Gewerbeverband der Stadt Zürich	21.–30. September
<i>Riesenrad / Bandit mit Sofortgewinn</i>	
Urs Zürrer	21.–30. September
<i>Gratis Caps</i>	
Garage R. Wallishuser AG	21.–30. September



Peter Schmid von Pro Auris führt mit Ihnen gratis einen Schnell-Hörtest durch (21.–25. September 2012).



Das Leder-Center Oerlikon demonstriert, wie man Leder prägt und wie Koffer aufgewertet werden können (links). Der GVZ-Riesenbandit: Hier gibt es attraktive Sofortpreise. Ausserdem verlost Kuoni Reisen einen Gutschein im Wert von 1000 Franken (rechts).

Autofreie Sihlstrasse geplant

Am 27. Juni 2012 referierte Stadträtin Ruth Genner vor der KMU-Gruppe Gemeinderat. Ziel ist die weitere Verlagerung von Parkplätzen in Parkhäuser und eine autofreie Sihlstrasse.



Umsetzung der Volksabstimmung «Umverkehr»: «Stärkung der City als attraktiver, fussgängerfreundlicher Erlebnis- und Begegnungsraum».

Stadträtin Genner sieht den historischen Kompromiss als «Chance für Aufwertungen in der Innenstadt». Zwar anerkennt die Regierung in einer eigenen Untersuchung, dass pro Strassenparkplatz 328 000 Franken Gewerbeumsatz generiert werden, während ein Platz im Parkhaus nur 166 000 Franken bringt. Aber da drei Viertel der Umsätze von Fussgängern, Velo- und Tramfahrenden stammen und angeblich nur ein Viertel von Autofahrenden, bleibt «Multimobilität das zu verfolgende Ziel». Weitere oberirdische Parkplätze sollen in Parkhäuser verlegt werden. Die Umsatzrückgänge haben für die Stadt keine Priorität. Die betroffenen Gewerbetreibenden geben offenbar an, dass die Vorteile die Nachteile überwiegen. Die, die nicht direkt an der Fussgängerzone sind, wurden nicht befragt.

Gegenverkehr auf Uraniastrasse

Im Klartext heisst das: Der öffentliche Raum wird primär den Fussgänger/innen zugeteilt. Um die Sihlstrasse autofrei zu halten, wird eine Spur der jetzt zweispurigen Uraniastrasse auf Gegenverkehr gestellt. Angeblich ist die an «einem üblichen Werktag anfallende Verkehrsmenge» damit zu bewältigen. Was an den nicht üblichen Werktagen passiert, kann man sich ausmalen. Drei Broschüren dokumentieren im Detail die «Neue Verkehrsorganisation Uraniastrasse». Immerhin wird versprochen, dass die Zufahrt für Anwohnende und das Gewerbe immer gewährleistet sein soll. Allerdings sollen Anlieferungen grundsätzlich auf Privatgrund stattfinden. Privatgrund gibt es in der Innenstadt jedoch praktisch nicht.

Download des Verkehrskonzeptes Innenstadt unter stadt-zuerich.ch/taz

Ergebnisse der Firmenbefragung 2012

Am 5. Juli wurden die Ergebnisse der Firmenbefragung veröffentlicht, die die Stadt Zürich durchgeführt hat. GVZ Präsident Richard Späh wies in seinem Kommentar auf die schlechten Ergebnisse bei gewerberelevanten Themen hin: Dies sind der Güterumschlag (Note 3+), die Parkmöglichkeiten (Note 2 – 3) und die Steuerlast (Note 3) hin. Insgesamt bewerten die Unternehmen den Standort Zürich mit der Note 4.77.

Bericht als download unter stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung

GVZ Abstimmungsparolen zum Urnengang vom 23. September 2012

Nein zur Volksinitiative: «Schutz vor Passivrauchen»

Rauchen ist fast überall verboten. Noch radikalere Verbote sind unschweizerisch intolerant. Ausserdem haben die Wirte im Vertrauen auf die Gesetzgebung 2010 Hunderttausende von Franken in gut belüftete Fumoirs investiert. Die Vorlage ist Zwängerei und bedeutet noch mehr Bevormundung der Bevölkerung. **Deshalb: NEIN zur Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» am 23. September 2012.**

Nein zum Sechseläutenplatz

Die Sechseläutenwiese braucht zweifellos ein Face-Lifting. Geplant ist ein Steinplatz vom Bellevue bis zum Opernhaus. Er müsste für das Sechseläuten jedes Jahr neu gerichtet werden. Besonders praktisch und kostengünstig ist das nicht. Zudem wird ganz nebenbei eine Autospur am Utoquai aufgehoben. Das bringt zu den bereits geplanten 16 000 Quadratmeter ganze 300 Quadratmeter dazu, insbesondere aber ärgerliche Staus bis weit ins Seefeld. Schon heute ist das

Bellevue ein Nadelöhr, das dem Gewerbe Tausende von unproduktiven Stundentunden verursacht. **Deshalb: NEIN zur Neugestaltung Sechseläutenplatz.**

Pressekonferenz zum Glasfasernetz am 23. August 2012

Richard Späh (GVZ): «Dieses Projekt ist ein finanzieller Wahnsinn. Es ist wie wenn man ein kleines Dorf in den Bergen mit einem Viertelstunden-Takt an den ÖV anschliessen würde.» Mauro Tuena (SVP): «Das Glasfasernetz wird mit den Betriebskosten 1000 Millionen = 1 Milliarde kosten. Es wird flächendeckend gebaut, obwohl nur 9% der Haushalte es brauchen. Dies sind meist grössere Firmen, die bereits jetzt schon Glasfaser haben!» Adrian Ineichen (Jungfreisinnige): «Die Datenübertragung ist keine Staatsaufgabe. Private bieten jetzt schon diese Dienstleistung günstiger an als das EWZ in seinem Budget kalkuliert hat. Das EWZ hat also schon verloren, bevor es begonnen hat.»

Eine unabhängige Studie, die der GVZ in Auftrag gegeben hat, bestätigt diese Befürchtung. Alle Strombezügler werden über die Gebühren das Glasfaser-Defizit decken müssen. Das Medieninteresse war gross. Tagi und NZZ waren dabei. Mauro Tuena am Schluss scherzhaft an die Journalisten: «Überlegen Sie gut, bevor Sie Ihre Parole fassen!» **GVZ-Parole: NEIN zum flächendeckenden Glasfasernetz.**



Vision: KMU-Turm an der Josefstrasse

Die Kehrichtverbrennung Josefstrasse wird 2020 stillgelegt. Deshalb organisiert der GVZ einen Ideen-Wettbewerb mit den Hochbauzeichner/innen der Berufsschule Zürich. Das Ziel: Inspirationen für einen KMU-Turm in Züri-West.

Die Kehrichtverbrennungsanlage Josefstrasse ist überzählig. Schon jetzt muss man deutschen Abfall holen, um die Öfen am Brennen zu halten. Deshalb wird die Anlage 2020 rückgebaut, sobald die Lebensdauer des

letzten Ofens abgelaufen ist. 2014 will das Tiefbaudepartement ein Projekt für das neue Fernwärmenetz vorlegen. Voraussichtliche Kosten: 60 Millionen.



Kehrichtverbrennung Josefstrasse: Mit dem Wettbewerb für eine gewerbliche Umnutzung setzt der GVZ ein Zeichen.

Das Gewerbe verdient eine Prime Location

Zwar wird ein Teil des 14 000 Quadratmeter grossen Areals in Zukunft immer noch für städtische Infrastrukturen benötigt. Dennoch wird mit dem Rückbau ein grosses Grundstück frei und dies mitten im aufstrebenden Züri-West, direkt gegenüber dem Prime Tower. Natürlich interessieren sich viele für die Parzelle, so auch das Zürcher Kongresszentrum. Der GVZ will mit einem Wettbewerb zweierlei signalisieren. Erstens: Auch das Gewerbe verdient einen prominenten Platz in der Stadt. Zweitens: Der GVZ kann städtebaulich durchaus inspirieren!

Der Wettbewerb läuft

Am 17. September besuchen die Lernenden die Anlage Josefstrasse. Bis 20. Februar 2013 reichen sie ihre Projekte ein. Ab 18. März 2013 sind die prämierten Arbeit im Lichthof der Berufsschule zu besichtigen.

Tiefere Suva-Prämien

Wie die Schweizerische Gewerbezeitung am 22. Juni berichtet, sinken per 2013 die Prämien um 2% in der Berufsunfallversicherung und 1% in der Nichtberufsunfallversicherung. Es ist dies die sechste Prämien-senkung in Folge, wohl auch dank kostendämpfenden Massnahmen. Zwei Millionen Rechnungen werden jährlich elektronisch und manuell kontrolliert. Bis Ende 2011 wurden 308 Missbrauchsfälle rechtskräftig abgeschlossen, was einer Einsparung von 64 Millionen Franken entspricht. Der Gewinn betrug 123 Millionen Franken.

Keine Fernsehgebühren bis 500 000 Franken Umsatz

Gemäss dem neuen Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) sollen alle Unternehmen und Haushalte Fernsehgebühren zahlen, egal ob sie einen Fernseher haben oder nicht. Dies wird damit begründet, dass mit den Smart Phones, Computern und Tablets nicht mehr zu definieren ist, was als Empfangsgerät gilt. Der administrative Aufwand wäre zu gross. Unternehmen mit einem Jahresumsatz unter 500 000 Franken sollen jedoch keine Abgaben mehr entrichten. Die Vernehmlassung zum neuen RTVG wurde Ende August 2012 abgeschlossen.

Ladenöffnungszeiten Weihnachten

Am 22. November bildet das Night Shopping bis 22 Uhr den Auftakt zum Weihnachtsgeschäft in der Zürcher Innenstadt (Liste der mitwirkenden Unternehmen unter cityvereinigung.ch). An den Sonntagen vom 2., 9. und 23. Dezember dürfen die Läden von 11–18 Uhr offen sein. Neu ist, dass Stammkunden bereits ab 9 Uhr empfangen werden dürfen. Die Weihnachtsbeleuchtung wird am 22. November um 18 Uhr eingeschaltet und am 2. Januar um Mitternacht wieder ausgelöscht.

Mehr Dienstleistungen im Laufbahnzentrum

Das Berufsinformationszentrum BIZ hat seine Dienstleistungen stark ausgebaut und kommt damit den Wünschen seiner Kundschaft nach. Auskünfte können auch per Email (laufbahnzentrum@zuerich.ch) oder telefonisch (044 278 42 42) eingeholt werden.

Neue Öffnungszeiten BIZ: werktags durchgängig von 8–17.30 Uhr, Do bis 19 Uhr



GRATULATIONEN

125 Jahre Glas Mäder AG

Die in Wiedikon ansässige Glas Mäder AG wurde 1887 von Johann Heinrich Huber-Stutz gegründet und hiess «Mousseline- und Dessin-Glasfabrik». Heute bietet sie eine der breitesten Sortimente von Glasprodukten. Von traditionellen Wappenscheiben über Tiffany-Lampen bis hin zu Ganzglasanlagen – die Fachleute von Glas Mäder kennen ihr Handwerk. 2004 hat Peter Muggler den Betrieb übernommen, wo inzwischen die 5. Generation am Werk ist. Der GVZ gratuliert herzlich zum 125. Geburtstag.

Nachhaltige KMUs

Das Durchschnittsalter der schweizerischen Familiengesellschaft liegt bei 45 Jahren. Herzlichen Glückwunsch allen KMUs, die diesen Durchschnitt schlagen! Neben der Glas Mäder dürfen auch Müller Sanitär 130 Jahre (GVZ aktuell 4/2011) und die Max Schweizer AG (GVZ aktuell 1/2012) 125 Jahre Geburtstag feiern.



Gewerbeverband der Stadt Zürich
Oleanderstrasse 14, 8050 Zürich
Tel. 044 311 34 35, Fax 044 311 34 37
info@gewerbezuersch.ch
www.gewerbezuersch.ch

Zürich, im September 2012

Wir nehmen Ihre Sorgen ernst!

- ▶ **Haben Sie Ärger mit der Verwaltung oder Behörden?**
- ▶ **Verzweifeln Sie am Ausfüllen überflüssiger Formulare?**
- ▶ **Sind Sie geschockt wegen überhöhten Gebühren?**

Machen Sie Ihrem Frust Luft und MELDEN SIE UNS IHRE PROBLEME –
egal ob mit städtischen, kantonalen oder eidgenössischen Ämtern per

Gratistelefon **0800 311 312**
E-Mail **info@gewerbezuersch.ch**
Fax **044/311 34 37**

Oder schildern Sie uns hier Ihr Problem mit wenigen Sätzen:

Wünschen Sie eine persönliche Kontaktaufnahme? Wir rufen Sie an!

Name

Telefon